



Literatur braucht Raum! 24 Stunden lesen aber warum?

Das Studio Literatur und Theater der Eberhard-Karls Universität Tübingen (SLT) – einst von Walter Jens gegründet – besteht inzwischen seit 30 Jahren. Es ist das einzige universitäre Literaturinstitut im deutschsprachigen Raum, das Student*innen aller Fachrichtungen ohne Eignungsprüfung offen steht. Die räumliche Einheit des kleinen Instituts ist bereits zerschlagen.

Seit zwanzig Jahren befindet sich der Seminarraum des SLT im Keller! Nun soll selbst dieser Raum ersatzlos gestrichen werden. Wie alle anderen künstlerischen Einrichtungen an der Universität Tübingen benötigt auch das SLT eine Adresse, einen Ort, einen Raum, mit dem sich die Student*innen, die Gastdozent*innen identifizieren und in dem wir* alle ungestört arbeiten können. Unbehelligt von Unsicherheiten in Form stetiger Raumwechsel und zeitlicher Begrenzung.

Der Raum für die Kreativität an den Universitäten schrumpft! Kreativität beginnt nicht c.t. und endet nicht, wenn die nächste Raumbelugung ihr Recht fordert. Neben den regelmäßig stattfindenden Kursen mit tw. offenem Ende brauchen auch wir für unsere studentischen Aktivitäten (die studio-eigene Literaturzeitschrift, Lektürekreise, Schreibinitiativen, Veranstaltungsorganisation, Literatur Verein) die Garantie auf einen Raum, in dem wir ohne bürokratische Hürden, unabhängig von festgelegten Zeitfenstern zusammenfinden können.

Seit 30 Jahren lehren am SLT renommierte **Gastdozent*innen** aus allen Bereichen des Kultur- und Literaturbetriebs. Das SLT garantierte ihnen im studio-eigenen Raum gute Arbeitsbedingungen, indem dieser Ort vom SLT gestaltet und flexibel auf die jeweils wechselnden Anforderungen der Gastdozent*innen abgestimmt wurde. Dies muss weiterhin gewährleistet sein!

Ohne einen festen Raum, verliert die Institution des SLT den einzigen Fixpunkt, der dem Institut nach etlichen Umzügen noch geblieben ist. Ohne einen Raum verlieren wir unsere kreative Zuflucht. Verlieren wir einen der wenigen Orte mit Seele (**inklusive, gewaltfrei, intersektional sensibel**), die der Uni noch verblieben sind.

Wir fordern:

- I. Die institutionelle Würdigung des SLT als eigenständige zentrale Einrichtung der Universität Tübingen;
- II. die Wiederherstellung der räumlichen Einheit des SLT;
- III. den Erhalt eines festen und adäquaten (!) Seminarraums.

* Wir sind hunderte Student*innen, studentische Initiativen, die Redaktion der studio-eigenen Zeitschrift und der studentische Literaturverein!

* Folgt dem SLT auf Instagram!

